

Althaus für »Kinderbürgergeld«

Berlin. Das Institut für neue soziale Antworten (INSA), in dessen Beirat der frühere Thüringer Ministerpräsident Dieter Althaus (CDU) sitzt, hat die Einführung eines »Kinderbürgergeldes« von 400 Euro pro Monat vorgeschlagen. In der Debatte um die Hartz-IV-Regelsätze für Kinder, um Bildungscard, Betreuungs- und Kindergeld fehle das klare Bekenntnis zu einer Kindergrundsicherung, so das Institut. »Mit dem Kinderbürgergeld könnte die Politik ein Zeichen für eine moderne Sozialpolitik und eine Stärkung der Familie setzen«, sagt der Leiter des Instituts, Althaus' früherer Staatssekretär Hermann Binkert. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/157223.althaus-für-kinderbürgergeld.html>